

Begutachungskommission für den Théodore-Ott-Fonds, Théodore-Ott-Preis und Robert-Bing-Preis: Jahresbericht 2020

Auftrag

Aufgrund der letztwilligen Verfügung des Arztes Théodore Ott (1909 – 1991), Professor für Neurologie in Lausanne, vergibt die Begutachungskommission für den Théodore-Ott-Fonds finanzielle Beiträge an junge Forschende (bis 45-jährig) ausgerichtet für hervorragende Projekte im Bereich der neurologischen Grundlagenforschung. Zudem ist die Kommission zuständig für die Vergabe des Théodore-Ott-Preises. Der Preis wird an etablierte Forschende in der Schweiz verliehen, die bemerkenswerte Leistungen im Bereich der Grundlagenforschung in den neurologischen Wissenschaften vollbracht haben. Der Théodore-Ott-Preis gilt als höchste Auszeichnung für Schweizer Neurowissenschaftler und Neurowissenschaftlerinnen und wird alle fünf Jahre vergeben. Der Preis ist mit CHF 50'000.– für eine Preisträgerin oder einen Preisträger bzw. je CHF 30'000.–, wenn zwei Preisträger/-innen gleichzeitig geehrt werden, dotiert.

Robert Bing (1878 – 1956), Professor für Neurologie in Basel, hat testamentarisch einen Preis gestiftet, den die Begutachungskommission für den Robert-Bing-Preis alle zwei Jahre verleiht an «Autoren hervorragender Arbeiten, welche Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben», um diese zu weiterer Forschung zu ermutigen. Der Bing-Preis wird alle zwei Jahre an jüngere Forschende bis 45 Jahre (Ausnahmen aus familiären Gründen möglich) vergeben. Die Preissumme beträgt CHF 50'000.– für eine Preisträgerin oder einen Preisträger bzw. je CHF 30'000.–, wenn zwei Preisträger/-innen gleichzeitig gewählt werden.

Mitglieder

Prof. Hanns Ulrich Zeilhofer, Zürich (SAMW, Präsident)
Prof. Silvia Arber, Basel
Prof. Burkhard Becher, Zürich
Prof. Pico Caroni, Basel
Prof. Dominique de Quervain, Basel
Prof. Andreas Kleinschmidt, Genève
Prof. Isabelle Mansuy, Zürich
Dr. Myriam Tapernoux, Bern (SAMW, ex officio)
Prof. Patrik Vuilleumier, Genève

Aktivitäten 2020 und Ausblick

Im Berichtsjahr wurde der Robert-Bing-Preis ausgeschrieben. Aus den 16 eingereichten Bewerbungen bestimmte die Begutachungskommission am 28. Mai 2021 folgende Preisträger/-innen für den Robert-Bing-Preis 2020:

Prof. Johanna Joyce

Département d'oncologie de l'Université de Lausanne und Ludwig Institute for Cancer Research

Prof. Grégoire Courtine

Center for Neuroprosthetics, EPFL, Faculté de Biologie et Médecine de l'Université de Lausanne und Département des neurosciences cliniques, CHUV

Aufgrund der Corona-Situation konnten die Preisträger/-innen erst am 19. November 2020 durch den SAMW-Senat bestätigt werden. Die Preisverleihung wurde auf den 27. Mai 2021 verschoben. Die nächste Ausschreibung des Robert-Bing-Preises erfolgt voraussichtlich 2022.

Der Théodore-Ott-Preis 2022 wird im Frühjahr 2021 mit Eingabetermin am 31. Mai 2021 erneut ausgeschrieben. Die Evaluation wird bis Ende 2021 laufen und die Preisverleihung ist anlässlich der SAMW-Senatssitzung im Mai 2022 in Bern geplant.

Aufgrund der limitierten Erträge aus dem Théodore-Ott-Fonds erfolgte 2020 keine Ausschreibung. Eine Überarbeitung des Reglements des Ott-Fonds ist im Gange, um die zur Verfügung stehenden Mittel für den Nachwuchs in neurologischer Forschung effizienter einzusetzen.

Myriam Tapernoux